Werk

Titel: Altfranzösisches aus Handschriften

Autor: Link, Th.

Ort: Halle

Jahr: 1888

PURL: https://resolver.sub.uni-goettingen.de/purl?345572572_0011|log8

Kontakt/Contact

Digizeitschriften e.V.
SUB Göttingen
Platz der Göttinger Sieben 1
37073 Göttingen

info@digizeitschriften.de

Altfranzösisches aus Handschriften.

1. Fünf Épîtres farcies.

Ein Packet Cod. gall. No. 654 der Kgl. Hof- und Staatsbibliothek zu München, dessen Überlassung ich der Güte des Herrn Prof. Dr. K. Hofmann dahier verdanke, umfaſst folgende Stücke:

I. Lettre en vers picards ed Cherlot à sen frere Fremin;
II. Compliment Païsan Picard pour la fête du P. Prieur.
III. a) Vers de la Tragedie du Cid jmités ou traduits de l'original espagnol de D. Guillen de Castro (p. 1—14);
b) Quelques vers du nombre de ceux que Corneille a jmités de Lucain, dans sa tragédie de Pompée.
IV. a) Epitre farcie pour la fête de saint Etienne;
b) ditto, aber andere Handschrift;
V. a) Epitre farcie pour l'Epiphanie;
b) ditto in anderer Handschrift;
VI. Epitre farcie pour la fête de st. Jean;
VII. Epitre farcie pour la fête des innocents;
VIII. a) In die St^{i} Stephani. Epistola;
b) In festo st^{i} Joh. Evang. Epistola;
c) In die sanctorum jnnocentium. Epist.
IX. Extrait de la vie de st. Eloy en vers;
X. Le Roman d'Abladane de Richart de Fournival;
XI. Description de la Bataille de Ziricsée en 1304 extraite d'un manuscrit de la Bibliothéque du Roy de France intitulé: Branche aux royaux Lignages par Guillaume Guiart.
XII. Memoires de l'académie Royale des Inscriptions et belles Lettres (tome premier—t. onzième) — ein Bücherverzeichnis.

Uns beschäftigen zunächst die Epîtres. In erster Linie steht hier die auf das Fest des heil. Stephanus, dessen Legende infolge seiner Eigenschaft als erster Märtyrer sich groſser Beliebtheit im Mittelalter erfreute und so auch der Gegenstand zahlreicher, in die kathol. Liturgie jener Zeit eingedrungener und unter dem Namen Épîtres farcies bekannter Bearbeitungen wurde. Unsere unter VIII. a) in Die St^{i} Stephani (Entendes tuit a chest sermon) vorliegende Épître findet zuerst Erwähnung in Lebeuf, Traité historique et pratique sur le chant eccl. Paris 1741 p. 122). Daselbst sind zwei von einander verschiedene Texte, nennen wir sie α und β, ge-

geben. Der erste (α) in einreimigen Tiraden von 8 Silben, von dem 25 Verse mit den Noten aus einem Ms. in Amiens (vgl. l. c. p. 119) abgedruckt sind, und der auch in unserer Kopie nach demselben Ms. vorliegt, hat mit dem zweiten (β), nach dem Prolog in Reimpaaren abgefafsten Texte, von dem 18 Verse mit den Noten citiert sind, den Prolog umfassend 8 Verse mit geringen graphischen und textuellen Abweichungen gleich. Eine dritte Bearbeitung (γ), zum teil in achtsilbigen Reimpaaren, bringt uns die Hist. litt. de la France XIII p. 109 f., jedoch ebenfalls nicht vollständig (30 Verse). Auch dieser Text hat mit den beiden von Lebeuf mitgeteilten Bruchstücken den Prolog und überdies mit α die ersten vier Verse nach der Lectio act. Ap. und den Schlufs *(or prions [tuit] le saint martyr)* gemein, ein Umstand, der wohl verführt haben mag, die drei sonst verschiedenen Bearbeitungen und vor allem α und γ nur als graphisch und hie und da textuell verschiedene zu betrachten, wie sich dies unter anderen aus Hist. litt. l. c. p. 109 Anm. c und den Citaten Jahrbuch IV 312 ersehen läfst. Ferner begegnet der Text α im App. zu Essai sur la vie et les ouvrages du P. Daire p. M. de Cayrol, Amiens 1838, mitgeteilt von M. Rigollot, ein Werkchen, über dessen Inhalt ich nur nach einigen gütigen Mitteilungen des Herrn Konservators R. Vion in Amiens berichten kann, und ein weiterer in den Mémoires de l'Académie de Reims 1849 veröffentlicht von M. Baudeville, worüber ich jedoch keinen weiteren Aufschlufs zu geben vermag, da ich nicht in deren Besitz gelangen konnte. Schliefslich finde ich noch im Jahrbuch l. c. p. 312 von G. Paris nach dem Texte α den Prolog (8 Verse) citiert. Unsere Kopien bringen, wie bereits erwähnt, ebenfalls α nach zwei Versionen (*A* und *B*). Da der im pikard. Dialekt gegebene Text α (nach unseren Kopien die Version *A*) mehr oder weniger schon als bekannt vorausgesetzt werden darf, so dürfte es immerhin noch von Interesse sein, die zweite Version (*B*) hiezu kennen zu lernen.

Die Épître in festo St[1] Joh. Evang. (VIII b, vgl. VI) ist ebenfalls in zwei Versionen (*A* und *B*) vorhanden. Die Version *A* finde ich zuerst erwähnt von Lebeuf l. c. p. 127 f. (Ms. Amiens ungefähr aus dem Jahre 1250), der davon einen Bruchteil (30 Verse) mit den Noten bringt; nach ihm citiert Ed. du Méril Mel. arch. et litt. Paris 1850 p. 274 Anm. 2 die 9 Verse des Prologs, welche ebenso fehlerhaft sind wie die Lebeufs. Vollständig abgedruckt ist *A* bei Rigollot l. c.; dagegen scheint die Version *B* noch nirgends veröffentlicht zu sein. Lebeuf berichtet aufserdem noch nach demselben Ms. l. c. p. 129 f. 26 Verse einer Ep. in die sanctorum jnnocentium (VIII c), die Rigollot l. c. ganz mitteilt; gleichwohl bringe ich sie, da sie fast ganz unbekannt geblieben und zum Vergleich mit den anderen, sowie zur Charakteristik von *A* notwendig ist nochmals nach unserer Kopie im nachstehenden zum Abdruck. Ferner bringt Lebeuf l. c. 30 Verse einer Ep. pour l'Epiphanie (V a und b) unter dem absurden Titel „Vita Epiphaniae" (vgl. hiezu Ed. du Méril l. c. p. 274 Anm. 3). Letztere sowie eine zweite Epître

pour la fête des innocents (VII) erwähnt auch Rigollot, ohne den Text mitzuteilen.

Eine weitere Spur unserer Épîtres, die uns zugleich auf die Herkunft der vorliegenden Abschriften leitet, findet sich bei Corblet, Mémoires de la Soc. des Ant. de Picarpie, 2e série tom. I p. 111. Corblet erwähnt hier mit bezug auf Lebeuf und Rigollot unter dem allgemeinen Titel Ép. farc., dafs diese besonders in den Kirchen von Amiens und Laon, wo auch die Originalmanuskripte zu suchen sind (vgl. die Randbemerkung auf Kopie *B* und Lebeuf l. c.), während der Weihnachtsoktave und am Stephanusfeste gesungen wurden. Da mehrere von demselben Kopisten stammende Piecen unseres Packets sich in dem XX. Packet der Papiere Dom Gremiers, auf dessen Veranlassung die Abschriften angefertigt wurden (cfr. Corblet l. c. p. 115), erwähnt finden (vgl. Gerars de Montreuil, Vie de saint Eloi p. 112 und 115, wo das VI. und VIII. Kapitel abgedruckt ist; Li Roman d'Abladane von Richard de Fournival p. 137 f., siehe jedoch hierzu Hist. litt. XXIII, besonders p. 714 f., wozu man fügen kann, dafs auch ein sprachlicher Vergleich wie mit dem Bestiaire d'Amour ed. Hippeau Caen 1852, die Fälschung beweist; dann Lettre en vers pic. und Compliment Paisan Pic., Dialektdichtungen aus der Umgegend von Corbie aus dem 13. Jahrhundert, vgl. p. 116), so liegt die Vermutung sehr nahe, dafs die Épîtres, welche mit den ebengenannten Stücken gleicher Handschrift sind, ebenfalls zunächst auf die Papiere Dom Gremiers zurückgehen.

Diese Vermutung findet ihre Bestätigung durch die Mitteilungen, welche Herr Konservator R. Vion in Amiens, den ich nachträglich in vorwürfiger Angelegeheit angegangen, aufser anderen wichtigen Berichten über diesen Punkt bereitwilligst mir zukommen liefs, wofür ich ihm an dieser Stelle meinen geziemenden Dank ausspreche. Darnach kopierte Dom Gremier drei Épîtres farc., welche sich in einem der Kirche Saint-Remi zu Amiens gehörigen Ms. befanden — dasselbe, das auch unsere Kopien (Version *A*) anführen und näher beschreiben. Diese Kopie ist in der Bibl. Nat. erhalten. Zwei weitere Épîtres entnahm Dom Gremier einem Graduale No. 444 des Kapitels der Kirche zu Laon, was wiederum mit der Angabe unserer Kopien zusammenstimmt. Aufser Dom Gremier hat auch P. Daire aus einem Ms. der Kathedrale zu Amiens 4 Épîtres farc. abgeschrieben, von denen drei (auf das Fest des heil. Stephanus, des heil. Joh. Evang. und der unschuldigen Kinder), der Anzahl der Verse nach zu schliefsen, mit den uns vorliegenden identisch sind; von der vierten „pour le Jour de la Circoncision" bringt Lebeuf l. c. p. 132 f. 20 Verse unter dem Titel „Vie du jour de l'An"; ebenso erwähnt sie die Hist. litt. de la France l. c. p. 111. Vgl. auch Ed. du Méril l. c. p. 274 Anm. Leider hat sich bis jetzt weder die Kopie P. Daires noch das Originalmanuskript wieder vorgefunden.

Übergehend zu den Handschriften und Vorlagen unserer Abschriften, habe ich folgendes ermitteln können. Bei unseren

Épîtres lassen sich vor allem genau drei Handschriften unterscheiden. Von der ersten (= *A*) stammen VIII a, b und c. Dieselbe datiert, wie mir von kompetenter Seite mitgeteilt wird, aus dem Ende des 17. oder Anfang des 18. Jahrhunderts. Von dem Abschreiber erfahren wir, dafs sie einem Epistolier der Kirche Saint-Remi zu Amiens entnommen sind (cfr. p. 36). Eine nähere Beschreibung des Ms. giebt eine andere Hand, die sich als die des Kopisten der 2. Handschrift (= *B*) erweist. Nach ihm befindet sich ebenda noch ein zweites Exemplar, dessen Beschreibung l. c. sich findet. Ob dieses zweite Manuskript mit der Vorlage der Abschriften des P. Daire identisch ist, oder ob wir es bei letzteren Kopien mit einem 3. Ms. zu thun haben, läfst sich vor der Hand nicht entscheiden (vgl. oben). Von den Manuskripten ist nur das erste erhalten; es befindet sich in der Bibl. Com. von Amiens und ist dasselbe, auf das Dom Gremiers Kopien, wie die unsrigen (Version *A*) zurückgehen, und nach dem auch Rigollot seine Épîtres veröffentlichte. Der 2. Handschrift, aus dem Anfang des 18. Jahrh. stammend, gehören an IV b, V b, VI und VII. Von dieser Serie bringt Dom Gremier V b und VII. Übereinstimmend mit ihm bezeichnet der Abschreiber auf den Randnoten als Vorlage ein Ms. 444 aus dem Kapitel der Kirche zu Laon (vgl. pag. 26, 37, 40 Anm.). Leider kann ich nicht angeben, ob das Originalmanuskript noch vorhanden ist, da eine diesbezügliche Anfrage von mir in Laon ohne Antwort blieb. Zu der 3. Abschrift *C*, die der Mitte des 18. Jahrhunderts angehört, gehören IVa und Va. Dieselben sind eine getreue und oft sinnlose Kopie von *B* (IV b und V b) ohne weiteren Wert. Teilt man die Kopien den einzelnen Épîtres zu, so ergiebt sich folgende Gruppierung:

1. Die Épître auf den heil. Stephanus in 3 Abschriften (*ABC*);
2. „ „ „ „ „ Johannes Ev. in 2 Abschriften (*AB*);
3. „ „ „ die unschuld. Kinder in 1 Abschrift (*A*);
4. „ „ „ das Fest der Erscheinung Christi in 2 Abschriften (*BC*)
5. Eine zweite von 3 ganz verschiedene Épître auf die unschuldigen Kinder in 1 Abschrift (*B*).

Während nach dem oben Gesagten ein Vergleich zwischen *B* und *C* sofort aufser Betracht fällt, ist ein solcher zwischen *A* und *B* als von zwei verschiedenen Manuskripten gemachten Abschriften erforderlich. Hiebei kommen natürlich besonders die Épîtres 1 und 2 in Betracht. *A* (Ms. in Amiens) zeigt durchschnittlich alle jene Züge, welche als Kennzeichen des pikard. Dialektes angesehen werden. Die Abschrift ist ziemlich genau, jedoch ganz neueren Datums (s. oben) und vielfach in der Orthographie der Zeit des Kopisten angepafst. Die pikard. Eigentümlichkeiten in *A* sind in *B* (Ms. in Laon) meist gfrz. übertragen; so pikard. *ch* in *c* (*ç*); *le se* in *la, sa*; *s* in *z*; aufserdem findet sich (burg., lothr. und zum teil pikard.) *ei* für geschlossenes *e* aus lat. *a* in *B* ziemlich konstant. Ganz vereinzelt begegnen Formen wie das vom Schreiber

offenbar mifsverstandene *essauchaut* Steph. 25 (vgl. Anm.); *rechoit* 96; *karite* 15, die natürlich nicht auf Rechnung des der neueren Zeit angehörigen Abschreibers von *B* zu setzen sind, sondern zweifellos auf eine pikardische Vorlage hinweisen. — Der lat. Text, der in *A* mit 1—2 Schlagworten angedeutet ist, wird von dem Kopisten *B* (*C*) in weiterer Ausführung gegeben; ebenso differieren die Überschriften. Im Durchschnitt hält sich *B* graphisch mehr an das vorgelegene Manuskript als *A*. In *B* fehlt der v. 55 (Joh.); öfters teilt auch der Abschreiber die Verse falsch ab; so *Epiphanie* v. 9, v. 17, v. 61 und v. 88; *Innocents* (*B*) v. 49.

Das Versmafs sämtlicher Epîtres ist der Achtsilber in einreimigen Tiraden ohne bestimmte Länge. Reimpaare hat nur die Ep. farc. p. l'Epiphanie (*B*). — Noch ein Wort zum Text. Die Orthographie der Abschriften konnte im ganzen zu Änderungen keinen Anlafs geben. Es wurde nur da geändert, wo Sinn, Versmafs oder Deklinationsregel es forderten. Die nicht rezipierten Lesarten der einen und die textuellen und graphischen Varianten der anderen Handschrift wurden dem Apparat zugeteilt.

1. Epitre farcie, pour la fête de St. Etienne.

(Ms. Laon, Version B.)

Entendez tuit a cest sermon
et clerc et lai tot environ;
conteir vos vueil la passion
de saint Estenne le Baron;
coment et par queil meproison
le lapiderent li felon.
por Jhesucrist et por son nom:
ja l'orez bien en la lecon.

Lect[i]o actuum Apostolorum.

ceste lecon c'on ci vos list,
saint Luc l'apelom qui la fist,
faiz des Aposteles Jhesucrist,
sainz esperites li apprist.

in diebus illis.

ce fu es jors de piete,
es tens de gracie et de bonte,
ke deus par sa grant karité

Die Überschrift in A *lautet:* In die St[i] Stephani. Epistola. — *Randbemerkung der Kopie* B: Ms. 444 in 4°, oblong du chapitre de l'eglise de Laon rédigé au 13[e] (*ursprünglich* 13[e], *über* 3 *sodann* 2 *und dieses* 2 *abermals in* 3 *korrigiert*) siecle: c'est une espece de graduel, noté à la fin du Ms.

1 entendes C; chest A. 2 lay tout A. 3 conter vous veul A. 4 Estene A. 5 comment A; quel mesprison A. 7 pour A. 8 la BC; orrez A; l'horez *gestrichen und durch Zeichen* l'orez C; lechon A. Lectio act. apost. A. 9 lechon A; lecons BC; c'on] cum BC, qu'on A; chi vous A. 10 s'apelle A; la] le A. 11 fait BC; apostres A. 12 saint ABC; espirite A; aprist A. 13 che A; jours A. 14 au tamps A; grace A. 15 dieu A; carite A.

reciut mort por crestiente;
en icel an bonëure
li Apostele, li deu ame,
unt saint Esteuene ordene
pour prëechier foi et verte.

Stephanus plenus gratia et fortitudine faciebat prodigia et signa magna in populo.

sains Esteuenes dunt je vos chant,
plains de gracie, de vertu grant,
faisot au pueple mescreant
miracles granz, deu prëechant
et chrestiente essauchant.

Surrexerunt autem quidam de sinagoga, que appellabatur Libertinorum et Cirenensium et Alexandrinorum et eorum qui erant a Cilicia et Asia disputantes cum Stephano.

li phariseu, deu renoie,
qui de la loi sunt plus prisie,
vers le Martir sunt esdrecie,
o lui deputent tot irie.

Et non poterant resistere sapientie et spiritui qui loquebatur.

sains Esteuenes rien ne dotoit,
car li filz Deu le confortoit
et sains espirs en lui parloit,
qui ce k'il dist li enseignoit;
au grant sens qu'il li espiroit
nus d'els contresteir ne pooit.

audientes autem hec dissecabantur cordibus suis, et stridebant dentibus in eum.

cant ce oient la pute genz,
de duel en ont les cuers sanglenz,
tant les soportoit mautalenz
k'ensenble escroissoient les denz.

Cum autem esset Stephanus plenus spiritu sancto, intendens in celum vidit gloriam Dei et Jhesum stantem a dextris, et ait.

or entendez del saint Martyr,
cant il fu plains del saint espir,

---

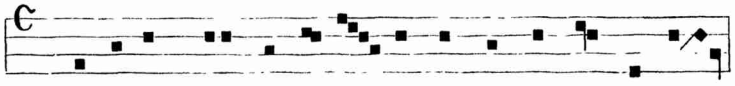
16 rechupt A; pour A. 17 en icel an] eus en cel an BC; en ichel tamps A; bon ëure BC; benëure A. 18 Apostole BC; apostre A; dieu A. 19 ont A; Estenes A. 20 prechier BC; prescher A; foy A; verite A. gratia etc. om. A. 21 Saint Estene dont A; vous A. 22 plain de grace A. 23 faisoit el peuple A. 24 miracle A; grant ABC; deus prechant BC; dieu preeschant A. 25 crestiente A; ess au chant B; cosau chant(!) C. autem quidam etc. om. A. 26 pharisen, dieu A; devoie BC. 27 loy sont A; prise A. 28 martir sont esdreche A. 29 o] a B; disputent A; ire A. poterant etc. om. A. 30 Estenes riens A; doubtoit A. 31 fils dieu A. 32 saint esprits A; lui] li A. 33 qui] car A; che A; qu'il dit A; ensegnoit A. 34 inspiroit A. 25 nul d'euls contrester A; ne] nel *mit durchstrichenem* l B autem hec etc. om. A. 36 quant chou entent A; gent ABC. 37 dueil A; en] om. BC; ont] molt ad BC; le cuer sanglent A. 38 les] le BC; surporte A; mautalent ABC. 39 qu'ensamble croissoient leurs dens A; escroisoient B; dent BC. esset etc. om. A. 40 del] du A; martir A. 41 cant] com A; plain du A.

regarde en haut et voit partir
les ciels seur soi et aourir
et la gloire Deu avenir,
dunc a parle, ne pot taisir.
ecce video celos apertos et filium hominis stantem a dextris virtutis Dei.
la gloire voi nostre seignor
et Jhesucrist, mon sauvëor,
a la dextre le creator.
or ai plain joie dans dolor;
car je voi cel que je aor,
qui iert loiers de mon labor.
ex[c]lamantes autem voce magna continuerunt aures suas, et impetum fecerunt unanimiter in eum.
quant del fil Deu oient parleir,
dunc comencent a forseneir,
lor orelles a estopeir;
que mais nel poent escouteir.
en chant il vunt por lui tueir.
il les atent comme bons beir:
bien puet sofrir et endureir,
car il voit Deu quil uuet sauveir.
et ejicientes eum extra civitatem lapidabant.
defors les murs de la cite
ont le Martir trait et jete;
la l'unt li felon lapide
qui unques n'en ourent pite.
et testes deposuerunt vestimenta sua secus pedes adolescentis qui vocabatur Saulus.
por mielt ferir delivrement
ont depose lor vestement
as piez d'un valet innocent.
ce fut Saulus, qui tant torment
fist puiz a crestienne gent.
Deus le rapela doucement;
puiz fu sainz pour tot voirement.
et lapidabant Stephanum in[v]ocantem et dicentem.

---

42 hault A. 43 le ciel sur soy A; aouurir A. 44 le gloire Dieu a venir A. 45 dont A; puet A. celos etc. om. A. 46 voi] voit BC; voy A; seignour A. 47 sauveour A. 48 du creatour A. 49 ay A; joye A; dolour A. 50 voy A; cel] ce BC; chil A; jou aour A. 51 iert] est A; labour A. autem etc. om A. 52 fils dieu A; parler ABC. 53 donc comenchent A; forsener ABC. 54 et (lor) ad. A; leur oreilles A; a add. A; estouper A; estoper BC. 55 que] car A; porent A; escouter ABC. 56 champs A; il vunt] li funt BC; pour li A; tuer ABC. 57 atens BC; boins ber A. 58 pot souffrir A; endurer A. 59 car] qu' A; Dieu A; qui le voult sauver A. eum etc. om. A. 60 dehors A. 61 gete A. 62 un BC; ont A. 63 onques n'en orent A; n'ourent piete BC. deposuerunt etc. om. A. 64 mieulx A. 65 leur A. 66 pies A; vallet A; qui l'atent B. 67 che fu A; tourment A. 68 puis A. 69 Dieu A; rappela douchement A. 70 et puis A; saint A; pour] om. A; tout vraiement A. Stephanum etc. om. A.

desor li funt molt grant asaut,
il le lapident, lui n'en chaut;
tent ses mains et ses uelz en haut,
prie Deu qui as siens ne faut.
domine Jhesu, suscipe spiritum meum.
sire Jhesus, cui je desir,
qui m'as fait le torment soffrir,
des ore rechoi mon espir,
car je vuel a toi parvenir.
positis autem genibus exclamavit voce magna dicens.
oiez saint de grant amistie,
ses anemis fait semblant lie,
ploie les genoz par pitie
et por aus toz a Dieu prie.
domine, ne statuas illis hoc peccatum.
sire, fait il, en cui mains sunt
et li juste et cil qui mesfunt,
pardone lor, pere del mont;
car il ne sevent ce qu'il funt.
et cum hoc dixisset, obdormivit in domino.
cant il a dit tot sun plaisir,
fait samblant qu'il voile dormir,
clot ses uelz, si rent sun espir.
Deus le rechoit a sun servir.
or priuns tuit le saint Martyr
qu'il nous doinst sauveir et garir
c'ainsi poisiens nos tuit morir
et au regne Deu parvenir.



en-ten-dez tuit a cest sermon fet clerc et lai tot environ.

---

71 dessur A; font moult A; assault A. 72 ils A; lui] li A; chault A. 73 ses yeux et ses mains A; mainz-velez(!) C; hault A. 74 dieu A; as] a ABC; fault A. suscipe etc. om. A. 75 Jhesus] fait il A; cui] que A; desire BC. 76 m'as fait] me fais A; les tourmens souffrir A. 77 or A; rechois BC; rechoy A; mon] le mien A. 78 veul A; toy A. autem etc. om. A. 79 oies A; amitie A. 81 ses genoux A. 82 pour eux A; toz] tot BC; tout A; dieu A. ne statuas etc. om. A. 83 fait] faut BC; qui main sont A. 84 et] om A; chil A; mesfont A. 85 pardonne leur A; du mond At 86 scevent A; ce] om. A; que il BC; font A. hoc etc. om. A. 87 quan. A; a] eut A; tout son A. 88 semblant A; vueille A. 89 yeux A; velez(!) C; son A. 90 dieu A; sun] lui BC. 91 prions tous A; martir A. 92 nous] om. BC; doinst] puist A; saueir] saner A. 93 que ainsi puissons nous tous A. 94 parvenir] amen add. A. *Die Noten fehlen in A cfr. hiezu p. 36; Mit Lobeuf l. c. p. 122 f. verglichen ergiebt sich eine Differenz in den Noten von den Worten* clerc . . . *an.*

2. Epitre farcie pour la fête de St. Jean.

(Ms. Laon, Version B).

Bon crestien, cui dex conqist
en la bataille ou son fil mist,
oiez la lecon c'on vos list
ke Jhesus, li fiz Syrac, fist.
sainte eglise partie en prist
e en ceste feste l'asist
de sain Johan cui dex eslist,
le cosin germain Jhesucrist,
cui paroles e faiz escrist.

Lectio libri sapientie.

Jhesus, nostre bons avoeiz,
sapience dieu est nommeiz;
car par lui est li sens monstreiz
par cui diex nos a racenseiz,
et cis livres dont vos oeiz
par iteil non est apeleiz;
car ici list on les bonteiz
donc Jhesucris est honoreiz
e chascuns de ses sains loeiz.

qui timet Deum faciet bona.

Li bons om qui dieu cremira
les bones ovres dieu fera;
li bons Johans le redota,
quant ses noces por lui laissa,
en sa compaignie s'en ala
e a la cene ou diex mania
Johans sor son piz s'acouta,
en s'oreile li demanda:
biaux sire, qui vos traïra?
jusq'a la croiz le convoia,
e dex sa mere li bailla,
la virge au virge comanda.

Überschrift der Kopie A (die Kopie C fehlt zu dieser épître): In festo Stⁱ Johannis Evang. Epist. *Randbemerkung der Kopie B:* ibid. au commencement du Msc.

1 Bons crestiens que dieu conquist A. 3 oies le lechon A; con B; qu'on A; vous A. 4 que A; fils Sirach A; syrac B. 5 esglise A. 6 et A; cheste A; la sist B, l'assist A. 7 saint Johan que dieux A; eslit B. 8 cousin A; jhesu crist AB. 9 qui A; et fait escript A. libri etc. om. A. 10 avoes A. 11 nommez A. 12 lui] li A; li] le A; montrez A. 13 qui dieu nous A; rasenses A. 14 cis] chil A; vous oes A. 15 est par etc. B; itel A; appeles A. 16 ichi A; bontes A. 17 dont A; jhesu crist AB; honores A. 18 et chascun A; loes A. 19 hòms A; creinera (!) B. 20 bonnes œuures A. 21 boin Jehans A; le] les B; redoubta A. 22 nopces pour A. 23 compagnie A; s']om. A. 24 ala A; deu menga A. 25 Jehan sur A; pis s'acosta A. 26 l'oreille A. 27 biau AB; vous trahira A. 28 qu'a le croix A. 29 dieux A; bailla A. 30 le vierge (2 *mal*) A; commanda A.

et qui continens est justicie, apprehendet eam, et obviabit illi quasi mater honorificata.

Ki de bontei se voit engrant,
ele l'acole maintenant
com bone mere son enfant.
cist Johan cui dex ama tant,
le maintint bien a son vivant.
a Romme en ala prëechant;
par l'enperëor mescreant
la fu mis en oile boilant;
mais dex i fist miracle grant:
sains en issi, Jhesu loant.
l'empereires par son comant
en essil l'envoia batant
en Pathmos, ille de meir grant.

cibavit illum pane vite et intellectus, et aqua sapientie potavit illum.

Sainz Johans fu de Dieu esliz,
de pain de vie raenpliz;
mult li fu priveiz Jhesucriz;
quant cil s'acota sor son piz,
l'aprist les biens e les porfiz
q'il nos laissa en ses escriz
des ovres dieu e de ses diz.

et firmabitur in illo et non flectetur, et continebit illum et non confundetur, et exaltabit illum apud proximos suos.

Ki bien iert de dieu espireiz,
ia par pechie n'iert sormonteiz,
de ses proismes iert honoreiz.
sainz Johans fu moult aloseiz
quant riches hommes assaseiz.
fist por l'amor dieu esnueiz;
donc lor greva lor poureteiz;
quant sains Johans les vit tempteiz,
tost fu grans miracles monstreiz:
pieres e fust on[t] aporteiz,

---

continens etc. om. A. 31 qui A; bonte A. 32 elle A. 33 bonne A. 34 chil Jehans que dieux A. 37 empereour A. 38 fu la A; boulant A. 39 dieux y A. 40 sainz B; Jhesus A. 41 emperere A; commant A. 42 exil A. 43 pasmos B; ille] il le B, isle A; mer A. illum etc. om. A. 44 saint Jehan A; Johan B; eslis A. 45 raemplis A. 46 moult A; prive A; jhesu crist B; jh. cris A. 47 cil] il A; acouta sur A; pis B. 48 la prist AB; et A; profis A. 49 qu'il nous A; escrits B, escrips A. 50 œures A; et A; dis AB. in illo etc. om. A. 51 qui A; iert] est A; inspires A; espiretz B. 52 ja A; par] de peche A; est surmontes A. 53 proimes A; iert] est A; honoreit B; honores A. 54 saint Jehan A; aloseit (t *über* z) B; aloses A. *B om. den Vers v. A: quant riches hommes assases.* 55 pour l'amour A; esnueit B; esnues A. 56 lor] leur A; leurs pouretez A; poureteit B. 57 saint Jehan A; vist A; tempteit B; temptes A. 58 grant miracle A; monstreit B; montres A. 59 pierres et A; fust] fu B; ont A; aporteit B; apportes A.

don[t] fu faiz bons ors esmereiz,
don[t] lor avoirs fu restoreiz.
mais quant chascuns en ot asseiz,
tost ont lor avoirs regeteiz,
si est a dieu chascuns torneiz.

in medio ecclesie aperuit os ejus, et implevit eum spiritu sapientie et intellectus, et stola glorie induit eum.

Ki dieu aime, dieu loera,
e dieux bien li ensaignera
ce qu'au peple prëechera
et de gloire le vestira.
cist Apostles bien prëecha
quant les desvoies rapela.
un temple as paiens craventa,
le venin but c'on li puira,
ainz por ce color ne mua.
li Mescreans qui li baila
quant cel venin puis rasaia
deus homes en empuisonna;
Johans sa cote i envoia,
ambedeus les resuscita;
tous li peuples dieu en loa,
e sainz Johans les baptiza.

jocunditatem et exultationem thesaurizavit super eum et nomine eterno hereditavit illum dominus deus.

Ki au servise dieu entent,
joie aura sans definiment
et durable ramenbrement.
sains Johans le fist saigement:
quant vint vers son definiment,
diex li dist: mes chiers fiz, vien ent
sooir a table hautement
la sus au ciel ou on t'atent.
dont asembla la bone gent
e si prist congie bonnement.

---

60 dont A; fait B; fais A; boins A; esmeres AB. 61 dont leur avoir A; restoreit B; restores A. 62 chascun AB; ot] ont B; asseit B; asses A. 63 lors B; leur avoir A; regetes AB. 64 chascun a dieu A; torneit B; torunes A. ecclesie etc. om. A. 65 qui A; ayme A. 66 et A; dieu AB; consaignera B; ensegnera A. 67 che A; pueple A. 69 chilz apostres A. 70 desvoiez rappela A. 71 ung A. 72 qu' A; pura B. 73 ainc pour che coulour A; ne] en add. B. 74 le mescreant A; lui bailla A. 75 cel] chest A; rensaia A. 76 deux hommes A; en] om. B; empoisonna A. 77 jehan se cotte y A. 78 ambedeux A; resus cita B. 79 tout le pueple A. 80 et A; saint B; jehan A; baptisa A. joc.] et exult. etc. om. A. 81 qui A; serviche A. 82 definement A. 83 ramembrement A. 84 jehan A; sagement A. 85 vers] a A; definement A. 86 dieu A; dit A; mon chier fils vien tent A; vienent B. 87 *(dieser Vers ist auf B nachgetragen)* seoir A; haultement A. 88 au] or B; te at. A. 89 donc assambla A; s'asemb. B. 90 et A; conge A.

sa fosse fu faite erraument,
illuec defina saintement.
de s'ame savons certement
que diex la recut liement,
mais del cors ne savons noient.
Or li proions tuit docement
que dieu requiere piuement
que de la docor qe il sent
aions tuit part communement
la sus avec le sain covent
qui tos jors a dieu graces rent.

3. In die sanctorum jnnocent. Epist.

(Ms. Bibl. Com. d'Amiens, Version A.)

Or escoutez, grant et petit,
traies vous cha vers chest escrit
si attendes que j'aie lit
cheste lechon et chest chant dit;
je lo a tous que chascuns prit
damedieu qu'il en nous habit
et en nos cuers faiche son lit
et nostre fin n'ait en despit.

lect. lib. apocàl. . . . .

Oies le sens et le raison
de saint Jehan la vision;
apocalipse le nommon,
revelement de le maison
et de le haulte mansion,
que dieux nous promet en son nom,
par evangille et par sermon,
et che doubter ne devrion
que il nous dit en sa lechon.

in diebus illis, vidi . . . . .

En icheux jours dont je vous chant
vit sains Jehans un mont moult grant;
Sion a nom; sur le pendant
iert ungs aigneaulx tout en estant;
o lui estoient compaignant
cent et quarante mil enfant
et quatre mil avec chel tant;

---

91 sa] se A. 93 s'ame] l'ame B; certainement B. 94 dieu A; rechut A. 95 du corps A. 96 prions tous doulchement A. 97 diex B; pielment A. 98 le douchour que A. 99 aions nous tous communiment A. 100 auvec B; saint couvent A. 191 tous jours A; rent] amen add. A.

Diese épître liegt nur in der Kopie A vor.

2 escript. 3 attendes] tant add. 5 chascun. 6 dame dieux. 19 saint jehan. 21 y ert.

en my leur front sus au devant
portent le nom du dieu vivant.

mon[s] de Syon est sainte eglise
que [damedieux] a faite et mise
sur ferme pierre bien assise
et d'escripture ia aprise.
qui les orgueulx fraint et debrise
et carite soufle et atise,
mais aultre voie a piecha prise
par mal conseil, par convoitise —
pour flamme rent fumee bise —
de l'amour dieu trop se divise.

chilz aigneaux est sur la montaine
moult beaulx, moult bons, de vraie laine,
avec lui a moult grânt compaigne,
mais n'y a nul de tel diayne
qui de beaulte a lui ataigne.
ch'est Jhesucrist de Nazaraine
qui par le ciel en large plaine
les innocens maine et ramaine;
cheulx loent dieu de bouche saine.

et audivi . . . .

De loins auy iaues verser,
tout autre si comme de mer;
et puis auy forment tonner
et tonnoirres entrecontrer;
apres auy harpes sonner,
les harpeours avec chanter.
or devons bien chi enseigner
nos fais, nos dis, nostre penser
que nous nous puiss[i]ons assambler
a damedieu et acorder.

les yaues sont li peuple grant
et mal et bon et mescreant
que dieux fist naistre en terre tant,
comme il a fait d'yaue courant,
t[uit] doibvent los en leur vivant
a damedieu, le tout puissant;
et che que j'oy dieu tonnant
ch'est che qu'il nous va manechant
et par besongnes debatant,
par faim, par guerre chastoiant
comme li peres son enfant.

les harpes donnent melodie
quant li homs dit sa psalmodie
et par jëune se crucie
qu'il n'y ait point d'ypocrisie,
et sans orgueil et sans envie
chant [dame]dieu par symphonie
et si li rent doulche armonie

et cantabant . . . . .

Chil que je di, li enfanchon,
vont decantant une canchon,
aing n'oy hom de tel fachon;
nouvelle estoit de nouvel son,
evangille l'apelle on,
et nuls n'en puet tenir le ton
fors seulement li compaignon.

hii sunt . . . . .

Cheulx qui aiment virginite
et en leur(s) cuers ont aferme
leur(s) corps tenir en nettete,
pevent sievir le majeste,
qui est de si grant poeste;
cheulx qui se sont deshonneste
et ont [c]eu en ordete
et de che sont bien confesse
et espurge et esmunde,
porront sievir en quiete
l'aignel de si grant saintete.

hii empti . . . . .

Chez innocen[t] sont li premier
que dieu[x] souffri martirier
et debouter et despechier
et as pierres escarnier,
que li tyrans et li bouchier
pour Jhesu Chris[t], nostre princhier,
voulrent mourdrir et deglavier
pour Herode qui voult regner
tout seul sans aultre hiretier.

quant li tyrans les decolloit,
li sangs vermans en decouroit,
et li lais blans y apparoit,
que de premier succhie avoit
de la mere quil aletoit,
de la bouche qui la tenoit.
et quant li enfes esgardoit
le clere espee qui lui soit,
par enfance si li rioit;

car sans faille pour voir cuidoit
qu'on se juast en chel endroit.

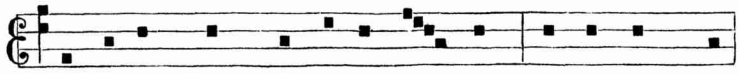
sine . . . . .

pour che qu'il sont sans toute ordure
et de chest mond sans toute cure,
a damedieu sainte nature
et leur samblant et leur figure;
bien ont offert offrende pure,
jamais n'orront parole dure,
si comme dit sainte escripture,
a tous les jours que siecles dure
leur donrra diex doulce pasture,
et dieux com bonne nourreture.

or prions dieu moult simplement
que il nous doint amendement
et il nous oie doulcement,
mener nous veulle a son talent
de chi qu'a nostre finement
et pour nous soit au jugement,
apres nous doint herbergement
en paradis en son present.
or dittes tuit amen, amen.

Schlufsbemerkung: Extrait d'un livre de la paroisse de St. Remy contenant les epitres et evangeles, garni en argent, et donné a cette eglise par Enguerran de Noyelle et Simonne Dupuys se femme, pour partir aux biens et priere fais en le ditte esglise, le 12e jour de decembre 1435. — Aus dem Papiere ist sodann ein Stück herausgeschnitten, das beschrieben gewesen sein mufs, wie man noch an einer Spur am unteren Rand des Abschnittes erkennen kann. Von anderer Hand finden sich folgende Notizen noch angereiht; Ms. in 4° en velin, belle ecriture gothique du temps . les couvercles sont en ais de bois, couverts d'une feuille d'argent, ou est representée en rond de bosse la vierge tenant le petit jesus . on lit autour du quarré ou est renfermée la vierge, en ecriture majuscule: noble et saige Ms. phelippe Morviller seigneur de clary conseiller du Roy nostre sire premier president en son parlement donna cest evangelier a l'eglise s. Remy l'an de grace mil CCCC. et XXVI. aux quatre coins sont ses armes, duc a trois merlettes . on y voit aussi une Herse imprimée sur le couvercle.

In Klammern: — ces epitres farcies ainsi que le texte sont notées . en voici un esquisse



n - tendes tuit a chest ser - mon et clerc et lay —

la même paroisse possede un autre epistolier, même format, même velin, même caractere, a l'exception que les lettres majuscules sont en or et en couleur, travaillées trés delicatement; quelques pages sont encadrées dans une espece

de dentelles qu'on pouroit nommer filagramme, comme l'on voit dans les beaux Ms. de ce siecle.

les armes de Morviller sont a la tete et sur le couvercle, ainsi que la Herse, avec la même inscription ci dessus. sur celui-ci est un christ.

Nach dem Ausschnitt fährt der Kopist mit der Beschreibung des Ms. weiter: on lit a la fin de l'epistolier ci dessus:

Enguerran de Noyelle et Synone Dupuys se femme donnerent chest livre a l'esglyse saint Remy en Amiens, pour partir aus biens et priere fais en le ditte eglise le XII[e] jour de decembre l'an de grace mil IIII[C]. XXXV. priés pour euls.

4. Épître farcie pour l'Epiphanie.

(Ms. Laon, Version B.)

Ce k(e) Ysaies nos escrist
de l'avenement Jhesucrist,
bien nous doit estre en ramenbrance
qui en Dieu avons n[o] fiance;
car il enorte e semont
nos meïsmes et tout le mont,
[or] nos levons encontre lui;
si com orreiz encore ancui,
hui doit chascuns estre esclairiez;
car li sainz jors est repairiez,
qui trois manieres de clarteiz,
nous a del ciel hui aporteiz;
Deus aparut, c'est la premiere,
e l'estoile est l'autre lumiere
par cui vinrent hui li troi Roi;
la tierce clarteiz c'est la foi.

Lectio Ysaie prophete.

Ysaies, li fiz Amos,
fist ceste lecon et ces mo(t)s;
bon sunt li mot, bon sunt li son;
chrestienne Religion
les tient et croit et croire doit,
car le vrai tesmoignaige en voit:

Randbemerkung der in den Kopien B und C vorliegenden épître: Ms. 444 du chapitre de Laön comme ci dessus B, Ms. 444 du chapitre de l'Eglise de Laön C.

1 ke] ki BC: ysaies BC; escrit BC. 2 jh. cr. BC. 5 en orte esem. B; e, se, mont C. 8 ancui hui B; an, cui hui C. 11 clartei BC. 12 aporteiez C. 14 est] st B. 16 clarteiez (*durch unrichtiges Lesen des B eigentümlichen* z *cfr.* 12) C. 20 Religions BC. *Die Verse von* 17—20 *sind von dem Kopisten falsch abgeteilt und in* 3 *Verse verändert:* (Ysaies, li fiz Amos fist ceste lecon | et ces mots bon sunt, li mot bon sunt, li son | chrestienne Religions les tient et croit et croire doit |). 22 *Dieser Vers sowie* 23, 24, 25 *und* 26 *fehlen bei Lebeuf l. c. p.* 134; *v.* 22 *heifst bei ihm:* En foi et en creanche a droit | Dont sainte Église etc.

cil le tesmoigne qui le vit;
par la grace saint esperit
diex li monstra toute la loi
la creance e la droite foi,
dont sainte esglise resplendist
a cui sainz Ysaies dist.

surge illuminare Jherusalem, quia venit lumen tuum.

Jherusalem, lieve toi sus,
esveile toi ne dormir plus:
lieve toi sus e si t'esveille,
car tu verras fine merveile;
sor toi verras si grant lumiere
de cui veoir n'ies costumiere

et gloria domini super te orta est.

Sainte esglise, la Dieu amee
qui Jherusalem ies clamee,
por ce que vision de pais
dones a ciaus qe tu atrais,
lieve toi sus e si t'esclaire,
car voici ton grant luminaire.
la gloire Dieu est sor toi nee
don tu seras enluminee.

quia ecce tenebre operient terram et caligo populos.

Cil qui trop ont les cuers en terre,
qui ne vuelent lor salut qerre,
ce est la gens qui ne s'aœuure
n'a bonne foi, ne a bonne eu[u]re,
il n'aront point de ta clartei,
ainz seront covert d'oscurtei.

super te autem orietur dominus, et gloria ejus in te videbitur.

Mais sor toi naistra nostre sire;
car toi aime il e desire.
tu ies e s'amie e sa drue,
et sa gloire est en toi venue
e miracles e vertus grans
don tote sera reluisans.

t ambulabunt gentes in lumine tuo, et Reges in splendore ortus tui.

De lor païs venront li Roi
a ta creance e a ta foi,
et des paiens seront pluisor
enlumine de ta splendor,
de ta sainte Nativitei
dont il verront la veritei.

eva in circuitu oculos tuos et vide, omnes isti congregati sunt, venerunt tibi.

---

34 n'ies] ni es BC. 36 ies] i es BC. 38 atrais] a trais BC. 45 sa oueure B; sa ouevre C. 49 sors toi, n. BC; sires B. 51 i es BC; sa mie BC. 55 venront] n *über* r *korr*, B. 57 Paiens C. 59 Nativite BC.

Lieve tes iex entor toi; voi
tantes gens qui viennent a toi;
asamble sunt grant e menu,
a toi servir sunt tuit venu.
filii tui de longe venient, et filie tue de latere surgent.
Tu verras tos a toi venir
por toi honoreir e servir.
de totes pars sunt apelei
d'amont, d'aval, de loing, de lei,
et de totes les pars dou mont
ti fil e tes files venront.
tunc videbis et affluës, et mirabitur et dilatabitur cor tuum.
Quant verras dame sainte esglise
que tuit venront a ton servise
e con ti fil se contenront
e tes comandemenz feront,
tos tes cuers s'esmerveilera,
en la joie s'espandera
quando conversa fuerit ad te multitudo Maris, fortitudo gentium venerit tibi.
Qant tu ieres en teil clartei
e en si grant sollempnitei,
donc s'atreira a toi ameir
la multitude de la Meir;
c'est de paienne gent amere
donc li pluisor t'auront a mere.
inundatio camelorum operiet te, Dromedarii Madian et Epha.
Dromedaire e chamoil venront,
de totes pars t'acouerront.
par ces betes qui Boces ont
monstrei e signefie sunt
pechëur qui sunt de pechie
ainsi com de Boces chargie.
Omnes de saba venient aurum et thus afferentes et laudem domino annuntiantes.
Des Rois d'orient venront troi,
dons offeront au sovrain Roi;
ce sera Mirre, encens et ors
que il ont pris en lor tresors
ce signifient cist troi don
que il est Diex e Rois e hom.
il le requirent tout joiant

---

61 entor] en tor BC; voi] *setzen B und C an den Anfang des v.* 62-63 a samble BC. 67 apele BC. 68 de lei] delei BC. 69 pars] part BC. 70 venront] n *über* r BC. 72 servise] s *über* c C. 77 Quant C. 81 paienne gent am.] paien ne g. amer BC. 83 Dromedaires e chamous BC. 84 pars] part BC. 85 boces C (*ebenso* 88). 89 Des] Dos C; troi] trois BC. *v.* 89—*v.* 91 *lauten in BC:* Des Rois d'orient venront | trois dons offeront | au soverain Roi, ce sera | Mirre, encens et ors |.

e ses loanges annuntiant.
e nos aussi tuit le loons
e prions mieux qe nos savons
qui nos avoit hui en cest jor
a son service e a s'amor:
biaux sires Diex, clarteiz dou Mont,
enlumineiz nos cuers qui sunt
plain de pechie e d'oscurtei;
e en la sovraigne clartei
avec tes sainz Angeles nos pren,
e Diex l'otroit, dites amen.

5. Épître farcie pour la fête des innocents.

(Ms. Laon, Version B.)

Biaux sires Diex, je vos demant,
en dons — en mon prologue avant —
de la grace saint espir tant,
qe ce vos plaise qe je chant.

Laus, honor, virtus Deo nostro, decus et imperium nato Christo de sanctorum innocentium tripudio; qui quanto propolleant honoris tytulo presens nobis ostendit.

Or loons tuit nostre synor,
cis jors li doit los e honor;
li innocent ont le milor,
de la feste la joie est lor.

Lectio libri Apokalipsis Johannis apostoli.

Sains Johans fist ceste lecon
qui Apokalipsis a non;
ne li fist faire se Dex non
qui li mostra la vision.

in diebus illis.

Ce fu es jors plains de peril
qe crestien estoient vil,
e sains Johans ert en essil,
e dex resuscita son fil.

vidi supra montem Syon Agnum stantem, et cum eo centum quadraginta quatuor milia.

Je vi sor mont Syon esteir
l'aignel dieu qui nous doit sauveir,
cent mil en vi od lui conteir,
quarante quatre tuit sunt peir.

habentes nomen ejus et nomen patris ejus scriptum in frontibus suis.

---

98 qe] *auf Rasur.* 101 biau sires Diex BC; clarteiez(!) C; mont C. 103 oscurtee BC. 105 auvec BC; angeles C.

Randbemerkung auf B: Ms. 444 du chapitre de Laön, ecriture de la fin dn 12e ou du commenc. du 13e.

1 Biau sires. 8 lor] leur (lor). 9 saint. 13 es]en. 15 estoient] estoit. 15 saint. 17 mont] mon. 19 od] le.

Cist ont bon compaignon eslit;
tuit ont son non es frons escrit
e del saint pere Jhesucrist;
cil le temoigne qui le vit.

et audivi vocem de celo tamquam vocem aquarum multarum et tamquam vocem tonitrui magni.

Lors oi vois del ciel venir,
teiz qu'atresi peusse oir
grans iaues bruir e tressaillir
e grans tonoires retentir.

et vocem quam audivi sicut cytharedorum citharisantium in cytharis suis.

Ainz n'eu de cele voiz pëur
q'encor oi (je) apres milur
qi sieut plainement de docur,
cum est doz lais de Harpëur.

et cantabant quasi canticum novum ante sedem et ante quatuor animalia et seniores.

La chancons nueve au Harpëur
ert devant dieu en la doucur
e devant tous les sinators,
et les Bestes virent ailors.

et nemo poterat dicere canticum, nisi illa centum quadraginta quatuor milia, qui empti sunt de terra.

Nus ne pooit cest chant chanteir
fors cil dont vos m'oeiz parleir,
c'on doit innocenz apeleir;
ceaus fist Herodes decoleir.

hii sunt qui cum mulieribus non sunt coinquinati, virgines enim sunt; hii secuntur Agnum quocunque ierit.

Cist sunt tuit virgene sans pechie
e de feme desentechie
e l'Aignel suient sans devie
qeil part q'il aut, loiant e lie.

hi empti sunt ex omnibus primitie Deo et Agno, et in ore eorum non est inventum mendacium.

Cist primier sunt sor achatei;
Dieu e l'Aignel sunt presentei
qui de tous biens sunt esprovei
e sans mancogne sunt trovei.

sine macula sunt ante thronum dei.

Devant le throne Dieu la sus
sunt tuit sans taiche, n'en dout nus;
la nos maint tous Jhesus Cristus,
ou il chantent sanctus, sanctus .

---

26 teiz quatre si peusse. 29 peeur. 30 mileur. 31 doceur (*cfr.* 34). 44 loians e liez. 49—51: Devant le throne Dieu la sus sunt | tuit sans taiche n'en dout nus la | la nos etc.

TH. LINK.